



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 431/12

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

Sachbearbeitung:

Ziegler, Philipp

Datum:

04.10.2012

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales	24.10.2012	ÖFFENTLICH

Betreff: Jugendberatung Karlshöhe (Net for Young) - Förderung 2013

Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug: Vorlage 221/06, Vorlage 286/11

Anlagen: Anlage 1 Jahresbericht der Jugendberatung 2011
Anlage 2 Verwendungsnachweis 2011

Beschlussvorschlag:

Die Karlshöhe erhält für ihre Beratungsstelle für ausländische Jugendliche im Rechnungsjahr 2013 einen Zuschuss in Höhe von 18.500 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung.

Nach Ablauf des jeweiligen Rechnungsjahres ist ein Verwendungsnachweis in Form eines Auszuges aus der Jahresrechnung und eines Tätigkeitsberichts vorzulegen.

Sachverhalt/Begründung:

Mit Beschluss des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales vom 17.05.2006 (Vorlage 221/06) wurde die Förderung der Jugendberatung für Jugendliche mit Migrationshintergrund beschlossen. Zum 01.01.2007 hat die Karlshöhe die Jugendberatung des Diakonischen Werkes übernommen.

Die Konzeption wurde weiterentwickelt und die Jugendberatung wurde als eigenständiges Teilprojekt in das Gesamtprojekt „Net for Young – Co-Train“ integriert, das jungen Menschen einen gelingenden Übergang von der Schule in den Beruf ermöglicht. Es hat sich gezeigt, dass v. a. junge Menschen mit Migrationshintergrund auf Unterstützung angewiesen sind, damit sie einen Schulabschluss erreichen und einen Einstieg ins Berufsleben schaffen können.

In der Sitzung des BSS vom 09.12.2009 hat der damalige Leiter der Kinder- und Jugendhilfe bei der Karlshöhe Ludwigsburg, Herr Fischer, einen ausführlichen Bericht über die Jugendberatung abgegeben.

Die Zahl der betreuten Jugendlichen betrug im Jahr 2011 insgesamt 150. Eine Übersicht der Ergebnisse in Zahlen ist dieser Vorlage in Form des Tätigkeitsberichts 2011 im Anhang beigelegt.

Die Karlshöhe bringt sich mit einem hohen Eigenanteil in das Projekt ein. Darüber hinaus bemüht sie sich intensiv weitere Förderer für das Projekt zu gewinnen. Sowohl der Landkreis Ludwigsburg, als auch die Stiftung der Kreissparkasse Ludwigsburg fördern die Maßnahme. Zusätzlich wurde die Förderung über den Europäischen Sozialfonds beantragt. Die Mittel des Europäischen Sozialfonds können in gleicher Höhe wie die bestehende Finanzierung von kommunaler oder dritter Seite beantragt werden. Somit ist die Förderung durch die Stadt in doppelter Hinsicht eine sinnvolle Ergänzung.

Finanzierung:

Für den Zuschuss 2013 i. H. v. 18.500 EUR wurden die entsprechenden Mittel angemeldet und sind im Haushaltsplanentwurf 2013 auf der FiPo 1.4601.7020.000 eingestellt.

Unterschriften:

Renate Schmetz

Wolfgang Fröhlich

Verteiler: DI, DII, R05, 20